

1. Record Nr.	UNINA9910563197803321
Autore	Michaelis Jochen
Titolo	Optimale Finanzpolitik im Modell überlappender Generationen / Gerold Krause-Junk, Jochen Michaelis
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 2018 2018, c1989
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (196 p.) : , EPDF
Collana	Finanzwissenschaftliche Schriften ; 39
Soggetti	Political economy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Aus dem Inhalt: Wirkungsanalyse verschiedener Staatsausgabenformen - Optimale Finanzpolitik des Staates - Langfristige Grenzen der Staatsverschuldung - Analyse des Vererbungs- und des Schenkungsmotivs.
Sommario/riassunto	Eines der zentralen Probleme der Finanzwissenschaft ist die Frage nach der wohlfahrtsmaximalen Politik des Staates. Als Versuch einer Antwort wird im wachstumstheoretischen Kontext des Modells überlappender Generationen die optimale Finanzpolitik entworfen, die sich als simultanes Optimum von Staatsausgaben, Staatsverschuldung und Besteuerung darstellt. Erweitert man die Analyse um das Vererbungsmotiv, stellt sich die Frage nach der optimalen Politik ganzlich neu, da in diesem Modellrahmen das Ricardianische Äquivalenztheorem reale Effekte der Staatsverschuldung negiert. Es zeigt sich indes, daß für die Gultigkeit dieses Theorems die Staatsverschuldung eine bestimmte Grenze überschreiten muß und daß die optimale Staatsverschuldung stets unterhalb dieser Grenze liegt. Die optimale Finanzpolitik ist mithin unabhängig von der Existenz eines Vererbungsmotivs. Für das Schenkungsmotiv gelten analoge Überlegungen. «Es gelingt Michaelis, mit eigenständigen Einsichten den Kontext dieses in der neueren Literatur umfanglich bearbeiteten Problembereichs grundsätzlich zu erweitern. ... So ist eine Arbeit entstanden, die die herkömmliche Qualität sehr guter Dissertationen deutlich übertrifft.»

(Hans-Hermann Francke, Kredit und Kapital) «...ist diese Arbeit eine gute Informationsquelle für denjenigen Leser, der sich kurz und präzise für eine Wirkungsanalyse finanzpolitischer Instrumente im OLG-Modell interessiert.» (Heinz-Dieter Wenzel, IFO-Studien)
